



Weidscher Kuchenmarkt 2021

Dezentral, zeitlich eingeschränkt, aber, er findet statt – der Weidsche Kuchenmarkt.

Am Samstag, dem 4. September, beginnt ab 13 Uhr die musikalische Unterhaltung und natürlich der Kuchenschmaus und das Kaffeetrinken.

Vereine und Privatinitiativen gestalten das Fest, das wieder unter der Gesamtverantwortung der Stadt Weida steht.

Diese Stationen erwarten die Besucher:

1. Markt



Kaffee und Kuchen gibt's beim Kirchcafé der evangelischen Gemeinde und bei der Weidaer Fundgrube, Außerdem bei der Bäckerei Fehre und beim Kinder- und Jugendparlament, das wieder rings um den Marktbrunnen einlädt. Gegenüber beim Fahrradladen informiert die IG Radwege bei Radler und anderen kühlen Getränken zum Radverkehr in der Region. Es gibt Roster und Leckeres vom Grill bei der Fleischerei Böhme und außerdem zusätzlich Langos und Crêpes von den traditionellen Anbietern des Kuchenmarktes. Die Seniorenresidenz Senowa wird sich mit einem kleinen Angebot an Kaffee und Waffeln sowie Handarbeiten der Bewohner ins Festgeschehen einbringen. Die Microbar und die Restaurants am Markt laden bis in den Abend Gäste ein.

Ab 14 Uhr spielt der Posaunenchor. Von 15 – 16 Uhr unterhält Herr Martin Gebauer mit Geigenmusik.

2. Hinter dem Rathaus/Kurt-Häßner-Platz

Der Verein „Wir für Weida“ hat ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Musikalische Unterhaltung (z.B. gegen 15 Uhr Ralf Dietsch mit seinem umfangreichen Repertoire) wird hier ebenso geboten, wie Kinderbeschäftigung mit Basteln und Schminken. Natürlich gibt's auch hier Kaffee und Kuchen, auch Gulasch im Brot und Getränke sind im Angebot.

Außerdem bietet die Stadtbibliothek ab 13 Uhr einen Bücherflohmarkt zum Stöbern und Kaufen.

3. Semmelweispark

Traditionell präsentieren sich hier die Weidaer Feuerwehr, der Modelleisenbahnclub und die AWG mit einem bunten Programm für Familien. Auch das Kinder- und Jugendparlament wird hier mit einem 2. Stand vertreten sein. Ab 13.30 Uhr spielt Martin Gebauer hier Geige und um 16 Uhr der Posaunenchor.

4. Café 7

In der Kanalstraße 7 erwartet Sie der Frühherbst im Kochtopf: Kürbissuppe und Co für alle die, die es gern herzlich mögen. Und Süßkram gibt es selbstredend auch. Der kleine Innenhof lädt bei schönem Wetter zum Verweilen in historischer Kulisse ein.

Genießen Sie Ihren Aufenthalt bei einem Stück hausgebackenem Kuchen, einem Hauch Frankreich (leckere Crêpes), bei einer erfrischenden Limonade oder einem Milchkaffee.

5. Osterburg – Burghof und Lustgarten

Im Zwinger erwartet die Gäste neben dem Ritterlager ein kleiner Markt mit alter Handwerkskunst. Auf dem Hof bietet der Förderverein „Freunde der Osterburg“ leckere Sachen aus dem Backofen und Gulaschsuppe aus dem Kessel an. Mehrere Stände (Seifensiederin, Imker, Holzschnitzerin, Porzellanmalerin, Backformen u.a.) laden zum Bummeln ein. Außerdem sind natürlich alle Ausstellungen geöffnet, der Turm ist zu besteigen und die Museumsangebote sind nutzbar. Im Lapidarium wird sich wieder DIMEKO mit den Aktionen zum Thema „Digitales“ präsentieren.

Um 13 Uhr spielt der Posaunenchor von der Stadtblick-Terrasse, ab 14 Uhr gibt es Unterhaltung mit Gitarrenmusik von Sven Hammer, ab 16.30 Uhr mit Ralf Dietsch und zum Ausklang unterhalten die Lanz-Leut das Publikum in der Burg.

Der Höfische Lustgarten der Osterburg wird zum Garten-Café des Weidaer Carnevalvereins. Gute Unterhaltung ist mit den Tanzgruppen und Beiträgen aus den Faschingsprogrammen garantiert. Gastronomische Angebote und Musik sind hier bis 23 Uhr geplant.

6. „Auf der Wies'n“ am Bürgerhaus

Einen Biergarten mit Kuchenmarktflair, Eis und Cocktails bis in die Abendstunden bietet der Veranstaltungsservice Ernst auf dem Außengelände an der Auma. Auch hier gibt es Musik und sogar einen kleinen Dance-Floor bis 23 Uhr.

7. Rosenstraße

Weils letztes Jahr so schön war ... soll's dieses Jahr noch toller werden. Kaffee und Kuchen bei geselliger Unterhaltung gibt's am Nachmittag im Gesundheitssportzentrum Cornelia Fuchs.

Was sonst noch geboten wird ...

Traditionell bildet die Orgelmusik zum Kuchenmarkt den Abschluss des Festes. Da in diesem Jahr nur am Samstag gefeiert wird, soll das Konzert auch am Samstag um 17 Uhr stattfinden. Das traditionelle Sonntagskonzert um 17 Uhr findet jedoch trotzdem statt. An beiden Tagen spielt KMD Patrick Kabjoll Sergei Prokofjews bekanntes Stück „Peter und der Wolf“.

Bereits seit 2009 gibt es zum Kuchenmarkt eine Skatmeisterschaft in Weida. In diesem Jahr startet am Sonntag, 05.09.2021, ab 9.30 Uhr der Weidaer Preisskat 2021 bei Jessis Imbiss in der Bahnhofstraße.

Der Fest-Kuchen-Wettbewerb 2021

Das Kuchenfest lebt vom privaten Engagement der Weidschen, egal ob als Verein, Institution oder Gewerbetreibender, als aktiver Bürger, Nachbarschaftsgemeinschaft oder Freundeskreis. Das soll auch 2021 wieder so sein, auch wenn in diesem Jahr nur an einem Tag gefeiert wird.

Und so soll es diesmal, neben der vom Kinder- und Jugendparlament vorbereiteten Aktion „Denk Bunt“ auch einen breit aufgestellten Kuchen-Wettbewerb geben, an dem erstmals außer den Hobbybäckerinnen auch die Kuchenmeister ihr Können unter Beweis stellen dürfen.

An den verschiedenen Stationen gibt es jeweils einen oder auch mehrere Bewerber*innen. Diese backen einen Greibelkuchen, nur ein Blech und nur diese eine Sorte. Der Verein/die Einrichtung präsentiert ihn anonym und kostenfrei mit kleinen Probierstückchen.

Auf dem Bewertungszettel, der vom Infolyer abgetrennt wird, dürfen alle Besucher abstimmen. Die Zettel werden in „Wahlurnen“ am Rathaus und in der Weida-Information gesammelt. Bei einem Rundgang bildet sich die Jury ebenfalls ein Urteil. Die Wertungen gehen jeweils zur Hälfte ein.

Wer den Siegerkuchen gebacken hat, wird am Abend in den sozialen Medien und nachfolgend in der Presse bekanntgegeben. Die öffentliche Auszeichnung erfolgt am 19.09.2021 im Rahmen des Weltkindertagesfestes auf dem Sportplatz.



Amtliche Bekanntmachungen

Hinweise zur Briefwahl für die Bundestagswahl

Ist ein Wahlberechtigter am Wahltag, dem 26. September 2021, verhindert, seine Stimme im Wahllokal abzugeben, kann das Wahlrecht im Wege der Briefwahl ausgeübt werden. Dazu füllen Sie bitte den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte aus und senden diese an die Stadtverwaltung Weida, Markt 1, 07570 Weida.

Dann erhalten Sie Ihre Briefwahlunterlagen entweder nach Hause oder an die Adresse zugestellt, die Sie im Antrag angegeben haben.

Außerdem besteht die Möglichkeit der elektronischen Beantragung eines Wahlscheins.

Auf der Website www.weida.de finden Sie unter „Weidsche News“ direkt auf der Startseite den Button Wahlscheinantrag für die Bundestagswahlen getrennt für Weida und Crimla.

Eine Ausgabe von Briefwahlunterlagen im Rathaus ist nicht vorgesehen.

Jedoch wird im oberen Foyer des Bürgerhauses, Neustädter Straße 2 die Briefwahl vor Ort zu folgenden Zeiten möglich sein:

37. Kalenderwoche

Dienstag, 14.09.21	von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
Donnerstag, 16.09.21	von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
Freitag, 17.09.21	von 9 bis 12 Uhr

38. Kalenderwoche

Dienstag, 21.09.21	von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
Donnerstag, 23.09.21	von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
Freitag, 24.09.21	von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr

gez. Hopfe
Bürgermeister

Bekanntmachung des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr

Vorbereitung der Planung für das Vorhaben B 92 Weida – Gera Südabschnitt

Dulden von Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung beabsichtigt, im Bereich der Stadt Weida zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit o. a. Bauvorhaben durchzuführen.

Um die Planung vorbereiten zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit vom 13.09.2021 bis 04.10.2021 Vorarbeiten durchgeführt werden, und zwar:

Planungsbegleitende Vermessung

Folgende Grundstücke sind betroffen:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Weida	2	398
Weida	6	1228/9; 1467/3; 1467/4; 1469/10; 1469/12; 1476/3; 1481; 2555; 2561; 2649; 2650; 2651; 2652; 2653; 2654; 2655; 2656; 2670
Weida	7	1436/18; 1436/19; 1436/31; 1436/51
Weida	9	1675
Köckritz	2	69/2, 69/3; 69/4
Veitsberg	1	18/3
Veitsberg	7	18/3; 181; 184/3; 399; 402
Wolfsgefärth	4	120/9; 120/10
Zossen	2	11; 13/2; 13/3; 17/8; 18/3; 18/7; 19/1; 24; 25; 26; 27; 97; 100; 102; 103/6; 103/8; 103/10; 104; 105/1; 114; 114/1; 114/2; 114/3; 124/1; 154; 163; 175; 177; 178
Zossen	3	37/3

Amtsblatt Seite 2

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, sie zu dulden.

Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Enteignungsbehörde beim Landesverwaltungsamt Weimar auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Zulassung und Ausführung des geplanten Straßenbauvorhabens entschieden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Dieser Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landesamt für Bau und Verkehr, Hallesche Straße 15, 99085 Erfurt einzulegen.

Erfurt, 13.08.21

gez. Hans-Karl Rippel
Präsident

Weidaer Amtsblatt in den Ortsteilen

Damit die Bürgerinnen und Bürger von Hohenölsen und Steinsdorf künftig unabhängiger von den Öffnungszeiten der Fleischerei bzw. Bäckerei ihr Amtsblatt abholen können, wurden die Zeitungsboxen zentraler aufgestellt.

Die Zeitungsboxen befinden sich ab sofort ständig und jederzeit

in Hohenölsen

am Büro der Ortsteilbürgermeisterin, Am Anger 3



in Steinsdorf
an der Bekanntmachungstafel
am Dorfteich

und in
Schömberg
am Gemeindehaus,
Schömberg
Nr. 24 a



Kinder- und Jugendparlament



KJP_WEIDA



sweet first-date idea:
Back mir deinen besten Kuchen und ich sag, ob er schmeckt.

Das traditionelle weidsche Wettbacken ist zurück! Schnapp deinen Rührhölzl und mach dich ans Werk. Wir freuen uns dieses Jahr alle Kinder bis 25 beim Wettbewerb willkommen zu heißen yayyy :) Bringe deine Kuchenkreation am Samstag, dem 04. September zwischen 11 und 13 Uhr zum Hintereingang des Rathauses Weida.
Thema: Denk bunt Datum: 04. September, 2021

Kulturelles

Ausstellungen und Veranstaltungen in der Osterburg

Im Museum lädt noch bis zum Jahresende die technische Ausstellung „**Digital. Auf den Punkt gebracht**“ zum Besuch ein.

Die Ausstellung in der Galerie im Alten Schloss zeigt bis zum 3. Oktober „**Landschaftsgesichter**“ von Petra Kromholz.

Am 2. September wird die Ausstellung „**Thüringen 1919. Zwischen Revolution und Landesgründung**“ mit einem Vortrag von Dr. Christian Faludi eröffnet. Beginn 18 Uhr.

Mechanische Musikautomaten auch am 12. September

Das Museum in der Osterburg präsentiert in seiner Jahresausstellung 2021 „DIGITAL. Auf den Punkt gebracht“ Klassiker der Digitalisierung. Ein Hollerith-Magnetlocher weist auf die bahnbrechende Erfindung der Hollerithmaschine, ein Ultraschall-Handdrahtbonder auf die anfänglich noch manuelle Microchip-Herstellung in Mitteldeutschland und ein Explorationsroboter „Krabbler“ der Deutschen Luft- und Raumfahrtgesellschaft auf die jüngste Marserkundung.

Zum Tag des Offenen Denkmals am Sonntag, 12.09.2021, kehren wir in die Gründerzeit Ende des 19. Jahrhunderts nach Mitteldeutschland zurück und aktivieren Musikautomaten. Damals, zwischen den Jahren 1880 und 1930, erlebte Leipzig eine für den mitteleuropäischen Raum außergewöhnliche Blüteperiode. Die Messestadt wurde weltweites Zentrum für die Herstellung selbstspielender Musikinstrumente. Ein halbes Jahrhundert lang hatten Musikautomaten aus Leipziger Fabriken Weltruf.

Die damals industrielle Revolution brachte Arbeitsplätze. Bislang nur der Oberschicht vorbehalten gebliebene hochwertige Instrumente

wurden in industrieller Massenproduktion als selbstspielende einfache Musikautomaten gefertigt und einer Mittelschicht verfügbar. Die Erfindung der durchschlagenden Tonzungen fand ihre Verwendung in den kostengünstigen Drehorgeln, Organetten und Harmonikas, die mit gelochten Papierbändern und Karton-Noten, Stiftpapier und Blech-Platten betrieben wurden. Die Lochplatte war erfunden und 1892 erhielt Paul Ehrlich in Leipzig ein Patent auf das Ariston, eine Art Mini-Drehorgel mit gelochter Pappplatte. Aus heutiger Sicht erscheint ein solches Gerät wenig spektakulär, aber der entscheidende Faktor war die billige Platte.

Erstmals in der Geschichte konnte man sich ein umfangreiches Musik-Repertoire zulegen und dieses stetig erweitern, ohne selbst üben zu müssen.

Lochplattengeräte und Stimmenkämme wurden erstmals vom Ingenieur Paul Lochmann kombiniert. Er legte sein Augenmerk auf die musikalisch-ästhetische Qualität der Geräte. Aus Leipzig kommend wandte er sich mit seinem Bruder Max ins Reußische.

Zwei Automaten der in Zeulenroda um 1900 neu begründeten Firma „Gehr. Lochmann“ weisen von der Osterburg in die Weidaer Nachbarstadt: Erklingen werden ein „Gehr. Lochmann-Tischgerät“ und ein „ORCHESTRION“-Standgerät derselben Firma, beide aus der Zeit um 1900.

Standgeräte stellten Wirte und Tanzsaal-Betreiber gern für die Gäste zur Selbstbedienung auf.

Für die Leihgaben zu mechanischen Musikautomaten danken wir an dieser Stelle ganz besonders Herrn Jost W. Mucheyer von der „Eisenmühle Elstertrebnitz“.

Am Tag des Offenen Denkmals lädt das Museum in der Osterburg bei freiem Eintritt von 10 bis 18 Uhr zum Besuch ein. Neben der Vorführung von historischen Musikinstrumenten in der Jahresausstellung sind auch alle Räume des Museums in Bergfried und Altem Schloss, Remise und Atelier sowie die Außenanlagen der Burg zur Besichtigung bereit. Am Nachmittag ist die Stadtbilderklärung ebenfalls kostenfrei.

Lesekonzert am 17. September

Via nova – zeitgenössische Musik in Thüringen e.V. in Kooperation mit der Stadt Weida und die Literarische Gesellschaft Thüringen laden ein zum

Lesekonzert „Autor trifft Autor“ am 17.09.2021 im Balkensaal der Osterburg Beginn: 18:00 Uhr

Das Konzert findet im Rahmen von Klangnetz Thüringen 2021, gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft statt.

Was entsteht daraus, wenn Musik und Wort aufeinandertreffen? Ein abwechslungsreicher und spannungsvoller Abend mit zwei Schriftstellern und zwei Komponisten.

Zwei Autoren lesen Ausschnitte aus ihren Büchern vor. Dazu erklingen live und selbst vorgetragen, die zum Teil extra dafür komponierten Werke der Musikautoren Falk Zenker und Marta Kowalczuk.

Falk Zenker (Gitarre) trifft auf Christian Rosenau und Marta Kowalczuk (Violine) trifft auf Ingrid Annel.

Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Weida-Information.

Mitteilungen

Veränderte Sprechzeit in der Schiedsstelle

Im September und Oktober wird die Sprechzeit der Schiedsfrau in der gemeinsamen Schiedsstelle der Stadt Weida und der Gemeinde Crimla um jeweils eine Woche verschoben.

An den beiden Dienstagen beginnt die Sprechzeit im Rathaus, Eingang Petersberg, um 17.00 Uhr und zwar im September, am 14.09.2021 und im Oktober am 12.10.2021.

Vollsperrung des Bahnüberganges in Gräfenbrück

Im Weidaer Ortsteil Gräfenbrück wird der Bahnübergang im Bereich der Nattermühle vom 9. bis 27. September 2021 voll gesperrt. Grund: Sanierungsarbeiten.

Die Stadt Weida nimmt Abschied von einem engagierten Kommunalpolitiker.

Am 15. August 2021 ist Herr

Jürgen Eisner

im Alter von 70 Jahren verstorben.

Herr Jürgen Eisner war seit dem Jahr 2000 Bürgermeister der früher selbständigen Gemeinde Hohenölsen.

Er verantwortete die Belange der Gemeinde bis zu deren Eingliederung in das Stadtgebiet von Weida zu Beginn des Jahres 2014.

Von Januar 2014 bis Ende Juni 2019 war er Ortsteilbürgermeister.

Zudem hatte er von 2014 bis 2019 ein Stadtratsmandat inne. In diesen Funktionen hat er sich stets motiviert und engagiert für die Interessen der Gemeinde Hohenölsen und später für die Stadt Weida eingesetzt.

Wir verlieren mit Jürgen Eisner einen Kommunalpolitiker, dessen Wirken in seiner Heimatgemeinde anerkannt ist.

Die Stadt Weida wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Weida, im August 2021

Heinz Hopfe	Annemarie Jaintz	Ulrich Brendel
Bürgermeister	Ortsteilbürgermeisterin	Stadtratsvorsitzender



Dennoch entwickelt sich der Tourismus gerade rasant: „Die Nachfrage ist derzeit größer als das Angebot.“ Und es geht nicht um den Erhalt der breiten Kultur- und Naturlandschaft Thüringens, sondern um deren Weiterentwicklung.

Minister Tiefensee stellte in Weida die Tourismusstrategie 2025 vor: die Vermarktungsstrategie nach dem Amazon-Prinzip mit den vier Leitprodukten Weimar, Wartburg, Erfurt und Rennsteig – „Wir legen Bekanntes ins Schaufenster, um den Kunden in den Laden zu locken“, so Tiefensee – und den Umgang mit touristischem Content, beispielsweise durch die Zusammenführung aller Informationen zur kostenlosen Datenbank „Thüringer Content Architektur Tourismus“ (ThüCAT).



Und so ist die TTG im Auftrag des Ministeriums daran interessiert, die Osterburg als Markenbotschafterin für Thüringen zu etablieren. Dafür gilt es in den nächsten Monaten einiges zu tun.

Aber dafür, so Finanzministerin Taubert, sei die Stadt Weida mit der Osterburg seit Jahren ein glänzendes Beispiel: selbst Dinge anschieben und mit viel Engagement vorantreiben.

Mit Unterstützung des Landes wird sich Weida bemühen, dass das auch zukünftig gelingt.

Was sonst noch passierte ...



Wie lebendiger Tourismus in Ostthüringen gelingt

Egal, ob Kulturdenkmäler, Wander- oder Radtouren, oder Stadtrundgänge auf dem Programm stehen: das Thüringer Vogtland bietet eine wunderbare Kombination aus faszinierender Natur und einer

breiten Kulturlandschaft. Sowohl bei einem Tagesausflug, als auch beim Familienurlaub kommt man hier touristisch auf seine Kosten.

Die Tourismuswirtschaft ist für Thüringen ein wichtiger Wirtschaftszweig. Daher verfolgt die Tourismuspolitik des Freistaats das Ziel, Thüringen als Reiseland zu positionieren. Durch gezielte Förderung soll die Zahl der Gäste und Übernachtungen sowie die Qualität der touristischen Angebote auch und ganz besonders in Ostthüringen weiter gesteigert werden.

Welche Strategien braucht es, um die touristischen Highlights in Ostthüringen noch bekannter zu machen? Wo gibt es Unterstützung für die Akteure? Welche weiteren Schätze schlummern noch unentdeckt? Diese Fragen wurden am 18. August 2021 unter dem Dach des Neuen Schlosses der Osterburg mit Politikern, Interessierten und Verantwortlichen aus Tourismus, Kultur, Hotel- und Gastgewerbe diskutiert.

Dr. Andreas Kraus, Geschäftsführer des Tourismusverbands Vogtland e.V. zog Bilanz: Für das sächsische und Thüringer Vogtland zählt man im Tourismus eine halbe Milliarde Euro Bruttoumsatz und 14.100 primäre Arbeitsplätze.

Rund 1,8 Millionen Übernachtungen pro Jahr gab es in der Vogtland-Region im Jahr 2019 (vor Corona). 2020 waren es immerhin noch 1,15 Millionen Übernachtungen – trotz der Pandemie.



Die Thüringer Minister Heike Taubert und Wolfgang Tiefensee besuchten am Rand der Veranstaltung die Weida-Information und informierten sich über touristische Angebote im Vogtland.

Außerdem nahm sich Frau Taubert die Zeit, für eine ausführliche Besichtigung der Ausstellung „DIGITAL. Auf den Punkt gebracht“, die Herr Tiefensee bereits im Juni besuchte.

Impressum Weidaer Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Weida – Stadtverwaltung, Markt 1 · 07570 Weida
Telefon: 036603/54110 · Internet: www.weida.de · E-Mail: info@weida.de

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Bürgermeister H. Hopfe
Redaktion: Hauptamtsleiterin B. Gunkel

Satz und Druck: Druckerei Emil Wüst & Söhne
Erscheinungsweise und Auflage: i. d. Regel monatlich 2.000 Stück

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Kostenfrei bei Selbstabholung an den bekanntesten Abholstellen, Abonnement gegen Portiersatz möglich.
Beantragung bei der Stadtverwaltung Weida.

Verwendung des Titels, Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, elektronische Nutzung oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers!

**Das nächste Amtsblatt erscheint
am 17.09.2021.**